Der Mebergang über die Sider.

In einem Kriegsrathe ward beschlossen, die schleswigsche Grenze sofort zu überschreiten; Prinz Friedrich Carl sollte mit seinem Corps den rechten Flügel bilden und über Kiel nach Edernförde und Missunde vorrücken, um den Schleiübergang zu forciren, während die Desterreicher mit einer Division Preußen den linken Flügel zusammensehen und über Rendsburg in gerader nördlicher Richtung gegen die Stadt Schleswig marschiren sollten, um das Dannewirke zu stürmen.

Am 1. Februar, früh Morgens, wirbelte der Generalmarsch durch die Straßen der alten Feste Nendsburg. Niemand hatte eine Bermuthung, was geschehen würde; der Feldmarschall war Tags vorher eingetrossen, und man glaubte, es solle eine Nevue Statt sinden; da aber hieß es plötzlich: Ueber die Sider!

Die öfterreichische Infanterie Brigade Nostiz concentrirte sich in der Altstadt von Rendsburg, um, mit dem 9. Jäger-Bataillon an der Spihe, über die Eider in das Kronenwerk einzurücken.

Bei Rendsburg fließt die Eider in flachem Bogen um die Nordsfeite der Stadt, in einer ungleichen Breite von einigen hundert Fuß, die sich an einer Stelle auf etwa 36 Fuß verengt, über welche hier eine Brücke in's Kronenwerk führt.